

Meine Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

die Energiepreise sind in den vergangenen zwölf Monaten um rund 30 Prozent gestiegen.



Die nächste Jahresnebenkostenabrechnung könnte für viele Menschen in Bayern deshalb eine böse Überraschung bereithalten – und vor allem sozial schwache Haushalte enorm belasten. Wir schlagen deshalb **einen monatlichen Zuschuss für Bezieherinnen und Bezieher von Sozialleistungen** vor, der sich aus den milliardenschweren Einnahmen der staatlichen CO₂-Bepreisung speist und diese wieder an die Bevölkerung zurückgibt. Auch Geringverdiener, die noch ohne Grundsicherungsleistungen auskommen, dürfen nicht benachteiligt werden.

Sorgen bereitet uns auch die **Inflation**. Sie liegt mit weit über fünf Prozent so hoch wie seit 1993 nicht mehr. Zwar hat Wirtschaftsminister Habeck angekündigt, deshalb Mindestlohn, Hartz-IV-Regelsätze und das Wohngeld anpassen zu wollen – doch wir bezweifeln, dass das genügen wird, um die enormen Energiepreiszuwächse auszugleichen. **Deshalb bedarf es weitgehender und sofort wirksamer Entlastungen – nicht nur für Privatverbraucher, sondern auch für Unternehmen.** Eine **Absenkung der Stromsteuer** auf das europarechtliche Mindestmaß sowie die **Einführung eines Industriestrompreises** für den stromkostenintensiven Gewerbebereich bilden dabei erste wichtige Maßnahmen. Ebenso gilt es, die **CO₂-Bepreisung** mit Augenmaß und entsprechenden

Ausnahmeregelungen für im internationalen Wettbewerb stehende Konzerne zu gestalten, um Carbon Leakage zu vermeiden.

Auch die **Pendlerpauschale** muss deutlich erhöht werden, denn der aktuelle Benzinpreis ist Gift für alle Autofahrerinnen und Autofahrer, die im Flächenstaat Bayern weite Strecken zurücklegen müssen – **schließlich muss Energieversorgung nicht nur sicher, nachhaltig und klimafreundlich, sondern auch sozialverträglich und bezahlbar bleiben**. Vor allem die neue Ampelkoalition sehen wir hier in der Verantwortung: Wir wollen den Bund stärker in die Pflicht nehmen, Verbraucherinnen und Verbraucher nachhaltig zu entlasten. Gerade in einer Zeit, in der sich viele Menschen wegen Corona in einer schwierigen Einkommenssituation befinden und „hausgemachte“ Zusatzbelastungen des Bundes nicht mehr stemmen können, bedarf es dringender Unterstützung.



Mit welchen Themen wir uns außerdem befasst haben, haben wir auf den nächsten Seiten für Sie zusammengefasst.

Viel Vergnügen beim Lesen!

R ü c k b l i c k

Energiesteuerreform: Energiepreis-Entlastung ist längst überfällige Forderung unserer Fraktion

Es freut uns sehr, dass Ministerpräsident Söder immer häufiger auf unsere energiepolitischen Leitlinien einschwenkt – so auch jetzt bei der Energiesteuerreform. Denn bereits

am 11. November 2021 haben wir in einer Aktuellen Stunde umfassende und grundlegende Reformen der Energiepreise angeregt. **Die jetzigen Forderungen Söders decken sich dabei inhaltlich nahezu identisch mit unseren Aussagen zur Energiepreiskrise:** Neben einem **einheitlichen europäischen Industriestrompreis von unter 4 ct/kWh** haben wir auch die **Senkung der Stromsteuer** auf das europäische Mindestmaß sowie die **Anpassung der Mehrwertsteuer für Energie** auf die in den EU-Mitgliedsstaaten reduzierten Sätze gefordert. Insbesondere aber die schnellstmögliche **Absenkung der EEG-Umlage, noch besser die völlige Abschaffung**, gehört nun dringlich umgesetzt. Wir brauchen jetzt vorrangig Entlastung auf dem Energiemarkt! Es wird Zeit, dass die Ampelkoalition endlich ihr großes Instrumentarium an Maßnahmen nutzt, um die Energiepreise nachhaltig zu senken. Bislang aber kommt auch von Wirtschafts- und Klimaschutzminister Habeck wenig Neues. Seine jüngste Forderung nach **Unabhängigkeit von Rohstoffimporten** haben wir ebenfalls bereits vor Wochen mit Nachdruck thematisiert. [HIER](#) lesen Sie mehr.



Ausnahmeregelungen für 10H: Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger hat oberste Priorität

Bundesklimaminister Robert Habeck will den Ausbau der Windkraft beschleunigen – auch in Bayern. Diesen Schritt begrüßen wir als FREIE WÄHLER Fraktion ausdrücklich. **Außerdem sind wir erleichtert, dass der Ministerpräsident Bereitschaft signalisiert hat, künftig Ausnahmen von 10 H zu ermöglichen – so kann die Energiewende im Freistaat weiter an Fahrt aufnehmen.** Hierbei gilt es, in einem gemeinsamen Konsens einen geeigneten Mittelweg zu finden. Einen Wildwuchs an Windrädern möchten wir natürlich verhindern. **Denkbare Standorte wären etwa Windvorranggebiete, Repoweringstandorte und Waldflächen.** Damit ließen sich rund **300 neue Windräder** im Freistaat bauen. Die **Akzeptanz** der Bürgerinnen und Bürger hat dabei oberste Priorität und die **Kommunen** müssen bei der Entscheidung über geeignete Standorte beteiligt werden. **Nur durch einen massiven Ausbau der erneuerbaren Energien kann eine stabile, klimafreundliche und bezahlbare Stromversorgung sichergestellt werden.** In Bayern sind wir bereits auf einem guten Weg – mit unseren Photovoltaik-Anlagen, ergänzend aber auch mit Biogas, Wasserkraft und Geothermie. Mehr [HIER](#).



Kurznews

Deutschlandweites Wolfsmanagement ist überfällig – Entnahme muss legal und rechtssicher erfolgen!

Für uns steht fest: Ein Tier muss entnommen werden dürfen, wenn es massive Probleme verursacht. **Dazu fordern wir seit geraumer Zeit, den Wolf ins Jagdrecht aufzunehmen.** Gescheitert sind wir damit bisher am Widerstand des Koalitionspartners. Auch Berlin war sechzehn Jahre lang nicht in der Lage, die hohen artenschutzrechtlichen Hürden zu beseitigen. Die neue Bundesregierung muss schnellstmöglich die Weichen stellen, um weiteren Schaden in der Landwirtschaft und eine potenzielle Gefährdung der Bevölkerung auszuschließen. MEHR [HIER](#).



Kulturbereich: Bestehende Gerechtigkeitslücke schließen!



Die Kulturbranche hat in den vergangenen Monaten mit umfassenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen bewiesen, dass sie für größtmögliche Sicherheit ihrer Gäste und ihres Personals sorgen

kann. Dazu trägt vor allem die FFP2-Maskenpflicht während der gesamten Dauer des Besuchs bei. Insofern klafft derzeit eine Gerechtigkeitslücke zwischen den Corona-Regelungen im Kulturbereich und jenen, die in der Gastronomie gelten, wo die Maske am Platz abgenommen werden darf. Wir werden uns deshalb dafür einsetzen, dass nun rasch an geeigneter Stelle und mit Augenmaß nachgesteuert wird. MEHR [HIER](#).

Verkehrschaos im Inntal: Wir fordern angemessene Lösungen für Blockabfertigung

Österreich will die Inntalautobahn A12 entlasten. Im Rahmen

der Blockabfertigung haben die österreichischen Behörden deshalb eine sogenannte Dosierstelle eingerichtet. Diese dürfen pro Stunde maximal 250 Lkw passieren – die Folge: kilometerlange Staus. Leidtragende sind insbesondere Touristen, Pendler sowie Autobahnanlieger auf deutscher Seite. Wir fordern Österreich deshalb auf, gemeinsam mit Bayern nach Lösungen zu suchen, die im Geiste der europäischen Solidarität sind und die Mobilität nicht behindern. Der alpenquerende Verkehr ist eine echte Herausforderung, die nur gemeinsam zu lösen ist. Mehr [HIER](#).



Robert Riedl ist neuer kommunalpolitischer Sprecher

Zum 1. Januar 2022 ist Robert Riedl aus dem oberpfälzischen Bad Kötzing als Abgeordneter der FREIE WÄHLER-Fraktion in den Bayerischen Landtag eingezogen. Damit tritt er die Nachfolge von Joachim Hanisch an, der sein Mandat zum Jahresende aus gesundheitlichen

Gründen niederlegte. Bei einer außerordentlichen Fraktionssitzung wurde der 66-jährige Riedl als kommunal- sowie sportpolitischer Sprecher berufen, zudem wird er Mitglied im Landessportbeirat. Riedl wurde von der Fraktion auch als Mitglied des Innen- und Sozialausschusses vorgeschlagen sowie als Fachsprecher für Arbeit und Senioren. Mehr [HIER](#) und [HIER](#).

Unsere Social-Media-Beiträge

– danke fürs Teilen!

Für die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion war er Mann der ersten Stunde, Kommunalexperte und lange Jahre stellvertretender Fraktionsvorsitzender in Personalunion. Doch zum Jahresende hat sich der Abgeordnete **Joachim Hanisch** aus der Landespolitik zurückgezogen. Das bedauern wir sehr! Ob **Abschaffung der Straßenausbaubeiträge, Kampf gegen Rechtsextremismus** oder **das 120 Millionen Euro schwere Sanierungsprogramm für kommunale Schwimmbäder**: Wir alle danken Joachim Hanisch für dessen herausragende Verdienste in 13 Jahren Landespolitik und wünschen ihm für den Ruhestand nur das Beste – vor allem viel Gesundheit!



Aktuell werden in Deutschland jeden Tag sechs antisemitische Straftaten registriert. Allein bis Anfang November waren das über 1.850 Vorfälle – ein erschreckender Negativrekord. Beim Online-Event „**Blickpunkt B@yern: Antisemitismus entschieden bekämpfen!**“ ging unser Fraktionsvorsitzender **Florian Streibl** mit seinen Gästen deshalb der Frage nach, **wie Antisemitismus effektiver bekämpft und Fake News sowie Hass aus der Verschwörer- und „Querdenker“-Szene unterbunden werden kann**. Hier können Sie die Sendung nochmal in voller Länge ansehen:

FREIE WÄHLER
LANDTAGSFRAKTION

Online-Veranstaltung
15. Dezember 2021
19:00 Uhr

#BlickpunktB@yern

Antisemitismus entschieden bekämpfen!

KLICK
HIER

Folgen Sie uns mit einem Klick auf die Grafiken:



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag

**Wir wünschen Euch und Eurer Familie eine
schöne Woche – und bitte bleibt ALLE ge-
sund!**

Impressum

Abgeordnetenbüro Anna Stolz

Alte Bahnhofstraße 4

97753 Karlstadt

E-Mail: buero@mdl-annastolz.de

Homepage: www.mdl-annastolz.de
